



Veranstaltungsprogramm September bis Dezember 2018

Mittwoch,
12.9.2018
19:30 Uhr

KUNST UND PHILOSOPHIE

Johan Holten (Direktor der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden)
im Gespräch mit Dr. Wolfram Frietsch (1. Vorsitzender der GPH)

Kunst und Philosophie sind in den letzten Jahren eine produktive und befruchtende Symbiose eingegangen. Neben Wassily Kandinsky und Paul Klee, die sich explizit zu philosophischen Fragen geäußert haben, sind es Denker wie Martin Heidegger, Michel Foucault oder Jacques Derrida, die Kunst philosophisch befragten. Anknüpfungspunkte sind gegeben. Dieser Abend soll eine Begegnung sein, die zwei Wege des menschlichen Erkennens miteinander ins Gespräch bringt. Mit dem Direktor der Kunsthalle Baden-Baden ist ein überaus kompetenter Gesprächspartner gewonnen worden. Johan Holten ist ein Kenner der Kunstszene und ein packender und interessanter Interpret der Modernen Kunst.

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für angewandte Philosophie (GPH) Mitglieder, Schüler und Studenten frei. Gäste 5.- Euro.



Kunstmuseum Basel / Wikimedia.org

Freitag,
14.9.2018
18:00 –
19:00 Uhr

SWR Bestenliste Spezial Die neue Lust am historischen und dystopischen Erzählen



Es ist Tradition: Einmal im Jahr kommen die Jury-Mitglieder der SWR Bestenliste zum Kritikertreffen in Baden-Baden zusammen, um sich über ihr Metier und aktuelle Fragen der Literatur auszutauschen. Dabei geht es um Themen und Einsichten, die sich aus der Lektüre des Jahres ergeben haben. Gibt es eine Dominanz der Vergangenheit in der Gegenwartsliteratur? Was hat sich an den dargestellten Menschenbildern verändert? Gibt es noch die großen Innovationen der Romankunst? Welche neuen Geschichten bringt das Zeitalter der Globalisierung hervor? Verliert die Literatur als Mittel der menschlichen Selbstverständigung an Bedeutung? Es sind viele Fragen, die sich beim Blick in die Buchregale aufdrängen. Einige davon sollen in „SWR Bestenliste Spezial“ in Diskussion und Kontroverse beleuchtet werden.

Kirsten Voigt, Insa Wilke und Eberhard Falcke über „Die neue Lust am historischen Erzählen“.
Sigrid Löffler, Wiebke Porombka und Christoph Schröder über „Die neue Lust am dystopischen Erzählen“.
Moderation: Gerwig Epkes

Eintritt 6.- Euro, SWR-Mitglieder 5.- Euro, Bibliotheksgesellschaft 3.- Euro.



Donnerstag,
20.9.2018
19:00 Uhr
in der
Aula der
Vincenti-
Grundschule

„Exil – eine neue Heimat?“ Ein Vortrag über Vertreibung, Beheimatung, Erinnerung

Prof. Dr. Peter Steinbach, Historiker

Der Referent wird die Geschichte des Exils mit einer Betrachtung von Exil-Literatur verbinden, vor allem aber auch die Umstände der erhofften und verweigerten Beheimatung aufgreifen. Dabei wird es auch um Gerhard L. Durlacher und seine literarisch manifestierte Zeitzeugenschaft gehen. Mit den Romanen „Exil“ von Feuchtwanger, im „Wendepunkt“ von Klaus Mann, in „Transit“ von Anna Seghers und in den „Flüchtlingsgeschichten“ von Brecht können wir die Herausforderungen des Lebens im Exil begreifen lernen. Exil und Flucht bedeuten Enthausung und Entheimatung. Die Aufnahmegesellschaften reagierten in der Regel ablehnend und verstärkten die Not des Emigranten. Steinbach wird auch auf Anna Gmeyners Roman „Manya“ eingehen (Aufbau-Verlag), den manches mit Durlachers „Ertrinken“ verbindet.

Prof. Dr. phil. Habil. Peter Steinbach habilitierte sich in Neuerer und Neuester Geschichte und Politikwissenschaft. Er lehrte an den Universitäten Passau, Berlin, Karlsruhe und Mannheim. 2013 emeritierter er. Er ist seit 1983 wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu Berlin, seit 2001 Vorsitzender des Internationalen Beirats der Topographie des Terrors.

Eine Veranstaltung von: „Baden-Baden-liest ein Buch“ und der VHS.
Eintritt frei.



nito500 / 123RF

Freitag,
21.9.2018
19:00 Uhr

Russland in Europa – Europa in Russland 200 Jahre Ivan Turgenev

Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum im Alleehaus



Di - So 11-18 Uhr · Lichtentaler Allee 10 · Baden-Baden · www.stadtmuseum-baden-baden.de

Rauch in Baden-Baden Lesung aus Ivan Turgenevs Roman Angelika-Ditha Morosowa



In Baden-Baden kommt es zu einem leidenschaftlich-tragischen Wiedersehen der jungen russischen Liebenden nach Jahren der Trennung. Ivan Turgenevs Roman „Rauch“ spielt fast vollständig in der Kurstadt. Turgenev zeichnet nicht nur ein minutiöses Psychogramm der Protagonisten, sondern auch ein Stimmungsbild Baden-Badens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In der Lesung wird hierauf besonders Gewicht gelegt.

Angelika-Ditha Morosowa war Regieassistentin, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Pantomimin am Schauspielhaus Zürich, dann Theaterkritikerin beim „Tages-Anzeiger“. Ihre Dissertation schrieb sie im Fach Literaturkritik. Sie war Russisch-Dolmetscherin und Sprachcoach am Opernhaus in Zürich.

In Kooperation mit der ALIM, der VHS und freundlicher Unterstützung der BBIS.
Eintritt 6.- Euro, Bibliotheksgesellschaft 3.- Euro.



Donnerstag,
27.9.2018
bis
Samstag,
29.9.2018

Großer Bücherflohmarkt

Auch in diesem Sommer hat sich das Lager wieder mit zahlreichen Bücherspenden aus der Bevölkerung gefüllt. Diese werden, wir immer sortiert, beim zweiten großen Bücherflohmarkt des Jahres angeboten. Für jeden ist etwas dabei: Altes, Neues, lange Gesuchtes, Vergriffenes, Erstaunliches, Überraschendes oder einfach Lesenswertes zum Kilopreis von 4.- Euro!



Stadtbibliothek

Trois Françaises choisirent la Sibirie – Catherine, Pauline et Camille

Madeleine Klümper-Lefebvre



Pavlovskij, A. / zeno.org

Le 14 décembre 1825, des membres nobles de sociétés secrètes de Saint Petersburg firent une tentative de coup d'état entrée dans l'histoire comme l'insurrection des Décembristes. L'insurrection fut matée. Le tsar punit sévèrement les rebelles: certains furent exécutés, d'autres envoyés en Sibirie. Des fiancées et épouses suivirent ces exilés bag-nards. Parmi elles se trouvaient trois Françaises.

Am 14. Dezember 1825 putschten adelige Mitglieder Sankt-Petersburger Geheimgesellschaften gegen den Zar. Dieser Staatsstreich ist in die Geschichte als Dekabristenaufstand eingegangen. Er wurde blutig niedergeschlagen. Die Aufständischen wurden hart bestraft: einige wurden hingerichtet, andere wurden nach Sibirien verbannt. Verlobte und Frauen folgten Ihren verbannten Männern in die Verbannung. Unter ihnen waren drei Französinnen.

Der mit Bildern illustrierte Vortrag wird auf Französisch gehalten.

Bibliotheksgesellschaft in Kooperation mit der ALIM, der VHS und freundlicher Unterstützung der BBIS.
Eintritt 6.- Euro, Bibliotheksgesellschaft und DFG frei.



Freitag,
12.10.2018
19:00 Uhr

Willkommen im Satanarium, Baden-Badener Lehrstück.

Text Otto Jägersberg, Musik Violeta Dinescu mit Anne Horstmann (Flöte), Dörte Nienstedt (Flöte), Mirjana Petercol (Akkordeon)

Eintritt 15.- Euro, für Mitglieder der Georg Groddeck-Gesellschaft 10.- Euro.



CC BY-SA 3.0 / Frank C. Müller

Samstag,
13.10.2018
10:00 Uhr
11:00 Uhr

10:00 Uhr: Dr. Wolfgang Martynkewicz: „Meine Gedankengänge sind so seltsam geworden“

Georg Groddeck in den Familienbriefen

11:00 Uhr Prof. Dr. Gunzelin Schmid-Noerr: Vom Ich zum Es.

Eintritt 10.- Euro, für Mitglieder der Georg Groddeck-Gesellschaft Eintritt frei.



Stadtbibliothek

Mittwoch,
17.10.2018
19:30 Uhr

Pionierinnen und Schönheitsköniginnen

Dr. Julie Grimmeisen

Frauenbilder in Israel 1948 – 1967

Wie weiblich ist die Nation? Zwei herausragende und widersprüchliche Frauenbilder in der jungen israelischen Gesellschaft.

Das Bild der »Neuen Hebräischen Frau« nach der Gründung des Staates Israel ist Gegenstand der Untersuchung. Nicht nur politische, sondern insbesondere kulturelle Einflüsse aus Europa und den USA – in diesem Fall ein kommerzielles Schönheitsideal der Frau – beeinflussten das Projekt des israelischen Nationenbau. Das Bild der israelischen Schönheitskönigin, stand im klaren Widerspruch zum ebenfalls sehr wirkmächtigen Vorbild der sozialistischen Pionierin, die als gleichberechtigtes Mitglied ihrer Gemeinschaft, Seite an Seite mit den männlichen Kameraden und unter großen Anstrengungen und Entsa-gungen die jüdische Nation in ihrem eigenen Land wiederbelebt haben soll. Beide Frauenbilder wurden von den ersten erfolgreichen Frauenmagazinen des Staates propagiert und steckten den Rahmen ab, innerhalb dessen sich der ideologische Kampf um die Deutungshoheit des Frauenideals Israels abspielte.

Julie Grimmeisen, geb. 1983, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München. Nach Studienaufenthalten in den USA, Israel, Ägypten und Syrien schloss sie 2015 ihr Promotionsstudium in München ab.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) in Kooperation mit der Stadtbibliothek, der ALIM und der VHS.
Eintritt 6.- Euro, Bibliotheksgesellschaft 3.- Euro, DIG und Schüler frei.



Stadtbibliothek

Dienstag,
23.10.2018
19:30 Uhr

**Experiment Baden-Baden:
Ivan Turgenev und Pauline Viardot-Garcia**

Vortrag von Prof. Dr. Beatrix Borchard

Die Baden-Badener Jahre (1863 – 1871) waren für beide Künstler eine Zeit des Experiments und des produktiven Miteinanders. Der Vortrag der renommierten Musikpublizistin und Viardot-Biographin Prof. Dr. Beatrix Borchard fragt nach den persönlichen, gesellschaftlichen und künstlerischen Aspekten dieses Experiments.

Bibliotheksgesellschaft in Kooperation mit der ALIM, der VHS und freundlicher Unterstützung der BBIS.
Eintritt 6.- Euro, Bibliotheksgesellschaft 3.- Euro.



Stadtmuseum
wikimedia commons/A. Ehrlich

Montag,
5.11.2018
und
Dienstag,
6.11.2018

**200 Jahre Ivan Turgenev – Jubiläumsprogramm
„Russland in Europa – Europa in Russland“**

Der russische Literat verbrachte sieben Jahre seines Lebens in Baden-Baden (1863 – 1870) und schrieb hier unter anderem sein berühmtes Werk „Rauch“.

Wir würdigen den großen Literaten und Kulturbotschafter zwischen Ost und West zu seinem 200. Geburtstag mit einem trinationalen Veranstaltungsprogramm:

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung des Stadtmuseums, Vorträge von den renommierten Slawisten Prof. Dr. Gerigk und Prof. Dr. Kluge, Stadtführung auf Turgenevs Spuren, ein moderiertes Konzert mit Liedern von Pauline Viardot-Garcia von Dr. Phil. Miriam Alexandra und als Höhepunkt der Feierlichkeiten den Festakt im Theater mit Beteiligung der Baden-Badener Philharmonie am 5.11.2018.

Das ausführliche Jubiläumsprogramm erhalten Sie beim Kulturbüro der Stadt Baden-Baden: E-Mail: kultur@baden-baden.de oder Telefon 07221/93-2006



CC-BY 4.0/Welcome Collection gallery

Freitag,
9.11.2018
18:00 Uhr

Heidmarie Wieczorek-Zeul: Gerechtigkeit und Frieden sind Geschwister

Vortrag und Diskussion zum gleichnamigen Buch auf Einladung des Bündnisses „Baden-Baden ist bunt“.

Eintritt frei.

Dienstag,
13.11.2018
19:30 Uhr

Das Alte Reich und seine Fürstbischöfe

Zwei Curiosa der Verfassungsgeschichte

Vortrag von Dr. Alexander Bergengruen



A. Bergengruen

Das Deutsche Reich in der frühen Neuzeit, dessen Reichstag 25 Geistliche neben den weltlichen Großen auf der Regierungsbank vorsah, bildet den ersten Teil des Vortrags. Ein Un-Staat ohne festgeschriebene Regel, bestehend aus 2000 eigenständigen Gebilden, über denen ein Kaiser schwebte, dem seine Befugnisse mehr und mehr entglitten. Als „Monstrum“ von den Zeitgenossen verspottet, wurde das Reich 1806 liquidiert. Der zweite Teil nennt die Gründe, die vom Beginn des Mittelalters an Bischöfe zu hohen Reichsbeamten werden ließen. Ihnen wurde die Kaisertreue mit Territorien wie Bamberg, Hildesheim oder Münster honoriert, doch zeigte das späte Mittelalter, dass sie der Erwartung nicht immer entsprachen. Wie die weltlichen Regenten auch, stellten sie das Wohl ihres Landes vor das des Reichs. In diesen Kirchenländern standen Männer an der Spitze, die nur de jure Geistliche, de facto Adlige waren, die Ehrgeiz und Konnexion auf ihre Throne gehievt hatten.

Der kurzweilige Vortrag wartet mit vielen Überraschungen aus der Welt des alten Europa auf.

Eintritt 6.- Euro, Bibliotheksgesellschaft 3.- Euro.

In Kooperation mit den Kirchlichen Bildungswerken, der ALIM und der VHS.

Mittwoch,
21.11.2018
19:30 Uhr

Drei Jahre an der Wolga

Eindrücke – Erfahrungen – Begegnungen

Vortrag von Rose Ebding und Jochen Preuß



R. Ebding

Wie verbringen die Russen ihre Freizeit, inwieweit ist freie Meinungsäußerung möglich, wie hat sich die Kirche in den letzten Jahrzehnten gewandelt? Dies sind nur einige Themen, die in diesem Vortrag berührt werden.

Rose Ebding, von 1989 bis 2014 Lehrerin am Immanuel-Kant-Gymnasium, lebte drei Jahre mit ihrem Mann in Nischni Nowgorod, wo sie Deutsch unterrichtete. Die beiden berichten in ihrem Vortrag vom täglichen Leben, von purzelnden Vorurteilen und vom Schulalltag. Darüber hinaus ermöglichen sie durch viele Bilder, Filme und Musik einen ‚anderen‘, emotionalen Blick auf dieses oft unverstandene Land.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS.

Eintritt 6.- Euro, Bibliotheksgesellschaft 3.- Euro.



Freitag,
23.11.2018
19:30 Uhr
Stadt-
museum im
Alleehaus

Zeitgenossen: Ivan Turgenev und Theodor Storm

Vortrag von Dr. Irmgard Roebeling

Theodor Storm und Ivan Turgenev haben einen sehr unterschiedlichen biographischen Hintergrund. Dies spiegelt sich auch in ihren literarischen Werken, insbesondere hinsichtlich der Figurenkonzeptionen. Im Vortrag werden diese Unterschiede ebenso angesprochen wie divergierende literarische Konzeptionen. Exemplarisch werden Storms *Immensee* und Turgenevs *Frühlingsfluten* verglichen. Darüber hinaus werden sowohl gesamteuropäische Grundzüge wie auch die für die Zeit typische Herausbildung nationaler Stereotypen thematisiert.

Prof. Dr. Dr. h.c. Irmgard Roebeling studierte Romanistik und Germanistik in Hamburg, Paris, Münster, Konstanz. Seit 1988 Professorin für Neuere Deutsche Literaturgeschichte in Freiburg (Brsg.), emeritiert seit 2000. Zahlreiche literaturhistorische, soziokulturelle, literaturpsychologische und geschlechtsspezifisierende Veröffentlichungen über Literatur und Ästhetik zwischen Goethe-Zeit und Moderne.

Eintritt frei.



Stadtmuseum
Hajotthu / wikipedia

Donnerstag,
27.9., 25.10.,
29.11.2018
19:30 Uhr

Der philosophische Abend

Die Gesellschaft für angewandte Philosophie (GPH) führt Menschen zusammen, stellt Fragen und schafft Bewusstsein. Sie möchte Freude am kritischen Nachdenken und dem gemeinsamen Gespräch fördern und so die Möglichkeit bieten, über die Seinsfragen und Themen des Menschseins zu diskutieren.

Die Vorträge finden in der Regel an jedem letzten Donnerstag des Monats statt. Informationen zu den einzelnen Vorträgen und Themen finden Sie aktuell unter: www.philosophia-baden-baden.de

Eine Veranstaltungsreihe der Gesellschaft für angewandte Philosophie (GPH) in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek.

Eintritt: 5.- €, Mitglieder, Schüler und Studenten frei.



www.philosophia-baden-baden.de

Veranstaltungsreihen im Seminarraum der Stadtbibliothek

Dienstag*
15:30 Uhr
Dienstag*
17:00–
18:30 Uhr

Der **Literaturkreis** trifft sich weiterhin **jeden zweiten Dienstag eines Monats** um 15:30 Uhr.

Dienstag, 16.10., 20.11., 18.12.2018; 15.01., 19.02.2019
Russische Konversation von 17.00 – 18.30 Uhr

Gesprächskreis mit Erika Walth-Wirtz für alle, die ihre russischen Sprachkenntnisse trainieren wollen. Der Einstieg ist jederzeit möglich ...

Mittwoch*
17:00 –
18:30 Uhr

Mittwoch, 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11., 12.12.2018, 09.01., 23.01., 13.02., 27.02.2019
Lecture de textes français von 17:00 bis 18:30 Uhr

Von Madeleine Klümper-Lefebvre werden Texte französischer Schriftsteller mit aktuellem Bezug gelesen. Wörter werden erklärt und weitere Kommentare auf Französisch schließen sich an. Die Bücher werden in der Tagespresse und auf unserer Website bekannt gegeben.

Donnerstag*
17:00 –
18:30 Uhr

Donnerstag, 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 13.12.2018, 10.01., 24.01., 14.02., 28.02.2019
Cercle de Conversation 17.00 – 18:30 Uhr

Gesprächskreis mit Jeanne Moll, organisiert von der deutsch-französischen Gesellschaft für alle, die ihre französischen Sprachkenntnisse aktiv pflegen wollen. Einstieg zu jedem Termin möglich.

Informationen zu den aktuellen Inhalten der Reihen werden in der Tagespresse veröffentlicht.

*Eintritt frei.

Arbeitsstelle für literarische Museen,
Archive und Gedenkstätten (ALIM)

Mit freundlicher Unterstützung der:



Kartenvorverkauf:

Stadtbibliothek Baden-Baden, Luisenstr. 34

Geöffnet: Di, Mi, Fr, 10–18 Uhr, Do 11–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr, Telefon: 07221 93-2260